

Auslandssemester an der Universidad de Granada SS 2016



ANREISE

Am besten fliegt man zunächst nach Málaga. Der internationale Flughafen wird von sämtlichen Städten Deutschlands aus angeflogen. Ich bin beispielsweise von Düsseldorf-Weeze mit Ryanair geflogen, sodass der Flug auch nicht sonderlich teuer war. Granada hat zwar einen eigenen kleinen Flughafen, aber dieser wird nur von weniger Airlines angeflogen und die Flüge sind dementsprechend teuer.

Von Málaga aus kann man dann direkt vom Flughafen aus mit dem Reisebus nach Granada fahren. Das Busunternehmen ALSA (www.alsa.es) bietet mehrmals am Tag Direktfahrten vom Flughafen Málaga zum Busbahnhof in Granada an. Sollten die Buszeiten mit der Ankunftszeit nicht passt, kann man auch mit dem Linienbus vom Flughafen aus zum Busbahnhof in Málaga fahren und von dort fahren die Busse stündlich nach Granada. Die Fahrt kostet zwischen 11,43€ und 13,50€ und dauert ca. 2 Stunden. Tickets können vor Ort gekauft werden.

WOHNUNGSSUCHE

Wenn man möchte, kann man bereits von Deutschland aus mit der Wohnungssuche beginnen, aber ich würde empfehlen zunächst ein paar Nächte im Hostel oder Airbnb (ist in Spanien sehr verbreitet und oftmals wesentlich günstiger als Hostel) zu verbringen und mit der Wohnungssuche vor Ort zu beginnen. Der Standard in Spanien ist schon ein wenig anders als in Deutschland und daher ist es besser sich die Wohnungen vor Ort anzuschauen. Mal sollte auf jeden Fall darauf achten, dass eine (Zentral-)Heizung vorhanden ist, da es in den Wintermonaten vor allem nachts noch sehr kalt wird und die Wohnungen nicht besonders gut isoliert sind. Der Wohnungsmarkt in Granada ist wesentlich entspannter als in Münster. Es gibt sehr viele leerstehende WGs, die fast ausschließlich an Erasmusstudenten vermietet werden. Außerdem sind die Wohnungen im Normalfall alle vollmöbliert. Für die Suche tritt man am einfachsten in einige der diversen Facebook-Gruppen ein. Hier werden permanent Wohnungen/Zimmer angeboten und

Mitbewohner gesucht (z.B. Pisos en Granada, Buscando piso en Granada). Auch die Mietpreise sind wesentlich geringer als in Münster, sodass man im Normalfall zwischen 220 – 300€ für ein Zimmer zahlt.

UNIVERSITÄT



Mit rund 2000 Erasmus-Studenten pro Semester ist die Universidad de Granada die größte Austauschuniversität Europas. Hinzu kommen noch viele Studierende aus Lateinamerika, den USA, etc.

Die Fakultät Wirtschaft liegt auf einem Berg ein wenig außerhalb vom Zentrum. Man hat von dort einen schönen Blick auf die Stadt. Erreichen lässt sich die Fakultät entweder zu Fuß oder mit dem Bus (Linien: U1, U2, U3). Das International Office der Fakultät hat auch sein Büro direkt im Hauptgebäude und ist täglich ab 09:00 Uhr zu erreichen.

Ich habe während meines Semesters Kurse aus dem Studiengang „Administración de Empresas“ belegt. Der Aufbau der Vorlesungen ist hier ein wenig anders als in Münster. Jedes Modul besteht aus 4 SWS, wobei 2 SWS auf den Theorieteil in Form von Vorlesungen fällt und 2 SWS in einem sogenannten „Práctica“ absolviert werden. Hier werden meistens Fallstudien zu den Themen, die in den Theoriestunden behandelt wurde, gemacht. Die Ergebnisse der Stunde werden dann eingereicht und zählen anteilig in die Endnote des Moduls. Die Bearbeitung erfolgt entweder als Einzelleistung oder in Gruppen (unterschiedliche Gruppengrößen). Am Ende des Semesters wird dann noch eine Klausur geschrieben. Oft handelt es sich hierbei um Multiple Choice Aufgaben, die man mit Wahr oder Falsch beantworten muss. Sollte die Aussage falsch sein, muss man begründen warum es falsch ist. Dieses ist doch eine ganz andere Prüfungsform als in Münster und man muss sich erst einmal daran gewöhnen. Wir haben in der letzten Vorlesung ein paar Beispielaufgaben besprochen, sodass man auch ungefähr einschätzen konnte, wie die Aufgaben gestellt werden.

SPRACHKURS

Sollte man die Absicht haben einen Sprachkurs während seines Auslandsaufenthalts in Granada zu machen, besteht die Möglichkeit diesen am CLM (Centro de Lenguas Modernas) zu absolvieren. Dort werden Kurse in allen Niveaustufen angeboten. Für Erasmusstudenten gibt es außerdem reduzierte Preise und man bekommt eventuell nach Beendigung des Kurses einen Teil der Kosten aus dem Erasmusbudget der FH Münster erstattet. Ich habe selber einen Kurs dort belegt und es hat mir sehr gut gefallen. Die Dozenten sind sehr bemüht und es sind recht kleine Gruppen, sodass die Stunden recht intensiv sind und man viel lernt.

LEBEN IN GRANADA

Granada lässt sich von der Größe mit Münster vergleichen und auch hier handelt es sich um eine Studentenstadt. Einziger Unterschied zu Münster ist, dass man alle Strecken, die man in Münster mit dem Fahrrad zurücklegt hier zu Fuß geht – also bequemes Schuhwerk mitnehmen. Es gibt zwar auch (wenige) Fahrradfahrer, aber auf die wird in Granada nicht viel Rücksicht genommen.

Wo viele Studenten leben, ist natürlich auch immer viel los. In Granada kann man, wenn man möchte jede Nacht zum Tag machen. Die Spanier sind ein sehr feierfreudiges Volk. Eingeläutet wird der Abend dann meistens mit Tapas. Die gibt es in Granada nämlich gratis zum Getränk dazu. Je nach Bar fallen diese in der Größe schon unterschiedlich aus, aber generell kann man mit 2-3 Bier auch schon das Abendessen umsonst dazu bekommen. Da freut sich natürlich der Geldbeutel eines jeden Studenten.

Wenn man nach Granada geht, sollte man sich auf jeden Fall zweier Sachen bewusst sein. Erstens: es wird hier Andalusisch gesprochen! Und das stellt zu Beginn jeden vor eine große Herausforderung. Selbst mit guten Spanischkenntnissen ist es am Anfang nicht ganz einfach den Granadiner zu folgen und Englisch sprechen diese im Zweifelsfall auch nicht. Davon sollte man sich aber auf keinen Fall entmutigen lassen. Denn hat man sich erst einmal reingehört, kommt man in jedem anderen Teil Spaniens sehr gut klar und freut sich wie deutlich dort Spanisch gesprochen wird. Zweitens: auch wenn man in Südspanien ist – es wird vor allem in den Wintermonaten verdammt kalt. Nachts fallen die Temperaturen durchaus auch mal unter den Gefrierpunkt und die Häuser sind nicht sonderlich gut isoliert, sodass es auch dort recht frisch werden kann. Aus diesem Grund sollte man auf jeden Fall die Winterjacke einpacken!!!

Es gibt in Granada diverse Erasmusorganisationen, die vor allem zu Beginn des neuen Semesters viele verschiedene Events zum Kennenlernen organisieren. Während des Semester gibt es außerdem fast jedes Wochenende die Möglichkeit an verschiedenen (Städte-) Reisen teilzunehmen. Sobald das Wetter es zulässt werden auch Fahrten an unterschiedliche Strände in der Region angeboten. Die größten Organisationen sind ESN (die Uniorganisation), Bestlifeexperience und Emycet.

Doch auch Granada hat natürlich selber vor allem mit der Alhambra, der Kathedrale, den Klöstern, der naheliegenden Sierra Nevada etc. einiges zu bieten. Somit wird es auch hier nie langweilig und es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Fazit

Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Es handelt sich zurecht um die beliebteste Stadt der Erasmus-Studenten Europas. Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen, habe viel gesehen und erlebt und vor allem auch sehr viel Spanisch gelernt.